

**KALENDER****Mittwoch, 23. November****Veranstaltungen**

Tanzkreis Hamm-Norden: 9.30 bis 11 Uhr, Pfarrheim Herz-Jesu.
Nordic Walking Ü60: 10.30 bis 11.30 Uhr, für Anfänger & Fortgeschrittene, Treffpunkt: Stadtteilzentrum Hamm-Norden, Sorauer Straße 14
Spielenachmittag für Senioren: 15 bis 18 Uhr, Haus der Begegnung.

Veranstaltungshinweise bitte unter 02381/105-283 oder an bockum-hoevel@wa.de.

Adventsfeier der kfd Herz-Jesu

Bockum-Hövel – Die Adventsfeier der kfd Herz-Jesu findet am Montag, 5. Dezember, ab 15 Uhr im Gemeindehaus statt. Nur eine Woche später, am 12. Dezember um 9 Uhr, will sich die Frauengemeinschaft mit einem Wortgottesdienst und anschließendem Frühstück vom Gemeindehaus an der Hammer Straße verabschieden. Bei dieser Gelegenheit besteht die Möglichkeit, sich Deko, Tischdecken, Geschirr und ähnliches der kfd kostenlos mit nach Hause zu nehmen. Für beide Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei den Bezirkshelferinnen oder Uta Wahl, Telefon 373933, nötig. Am 18. Januar 2023 gehen die monatlichen Treffen um 9 Uhr zum Wortgottesdienst/Frühstück dann im Pfarrheim St. Stephanus in Bockum weiter. Zu allen Treffen sind auch die Damen der kfd St. Stephanus willkommen.

Weihnachtsfeier des Volkschores

Bockum-Hövel – Zur Weihnachtsfeier und Jubilarehrung lädt der Volkschor Bockum-Hövel seine Mitglieder für Samstag, 3. Dezember, 18 Uhr, in das Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Straße 23, ein. Anmeldungen werden erbeten bis Montag, 28. November, in der Gesangsstunde oder unter Telefon 76617. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Die Gäste werden gebeten, an diesem Abend Teller und Besteck mitzubringen.

Wanderkehrhaus des SGV

Bockum-Hövel – Der SGV und Heimatverein Bockum-Hövel trifft sich am Freitag, 25. November, zu einem fröhlichen Wanderkehrhaus im Jägerhof an der Barsener Straße. Der Beginn ist bereits um 18 Uhr und nicht wie im Wanderplan aufgeführt um 19 Uhr. Der Wanderwart präsentiert das auslaufende Wanderjahr und zeichnet wieder, nach zweijähriger Pause, die besten Wanderer aus. Mitglieder und Freunde sind zu dieser Veranstaltung eingeladen; für alle Anwesenden liegt außerdem der neue Wanderplan 2023 bereit.



Feierlich im Zelt: Die gemeinsame Zeremonie der Zertifikatsübergabe fand im Zelt auf dem Außengelände der Kita statt.

FOTOS: BARTMANN

Im Einklang mit der Natur

Kita Am Eichenwäldchen ist erster zertifizierter Naturkindergarten in Hamm

VON PIA BARTMANN

Bockum-Hövel – Rund drei Jahre hat es gedauert, nun ist es offiziell: Die Kita Am Eichenwäldchen ist der erste zertifizierte Naturkindergarten in Hamm. Damit ist die Kindertagesstätte ein absoluter Vorreiter in der Region und der zweite Naturkindergarten in ganz NRW.

Für die Kita Am Eichenwäldchen an der Rautenstrauchstraße war der vergangene Mittwoch ein ganz besonderer Tag. Nach drei Jahren unermüdlicher Arbeit nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Zertifikate als „Fachkraft für Naturpädagogik“ entgegen. Zur feierlichen Zeremonie im Zelt bei Feuerschein kamen rund 35 Erwachsene und Kinder.

„Ich möchte Olaf Bader und Felix von Schoenebeck von der WildnisWerkstatt meinen herzlichen Dank aussprechen. Es war eine besondere Zeit mit euch“, sagte Ingrid Westerteicher, erste Vorsitzende der Elterninitiative. „Auch unserem Kollegium gebührt Dank. Ihr habt die Zeit tapfer und fleißig durchgezogen. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich.“ Jeder Einzelne habe mit Hingabe die verschiedenen Themen aufgearbeitet.

„Ihr habt Pionierarbeit geleistet und könnt auf diese Auszeichnung stolz sein“, sagte Olaf Bader. „Danke, dass ihr euch darauf eingelassen habt durch Kälte und Matsch zu gehen“, fügte Felix von Schoenebeck hinzu. Neben dem offiziellen Zertifikat erhielt die Kindertagesstätte ein „wildwuchs“-Schild



Stolz: Die Mitarbeiter zeigen ihre Naturkindergarten-Zertifikate unter Apfelbäumen.

und einen kleinen Apfelbaum.

„Unser Ziel ist es, die Naturverbundenheit mit verschiedenen Ritualen in den Alltag zu integrieren“, erklärte Kitaleiter Christian Westerteicher. „Wir wollen die Haltung der Erzieher ändern und das Interesse und die Wichtigkeit des Themas steigern.“

Auch das Essensangebot ist auf die Philosophie der Kita ausgerichtet. So gibt es in der Frischküche nur Bio-Produkte und kein Fleisch. Alle Mahlzeiten werden in Buffetform serviert, sodass die Kinder sich etwas zu essen nehmen können, wann immer sie Hunger haben. „Das ist uns wichtig. Kein Kind wird zum Essen gezwungen. Auch die Reihenfolge ist frei, da es bei uns nur gesunde Lebensmittel gibt. Unsere Kinder essen sogar freiwillig Mais oder Oliven“, freut sich Ingrid

Westerteicher. Das Seminar mit der WildnisWerkstatt habe außerdem dafür gesorgt, dass die Kinder oft draußen kochen. „Jedes Kind kann mindestens fünf essbare Pflanzen benennen, die auf unserem Außengelände wachsen.“

Träger der Kindertagesstätte ist eine Elterninitiative, die insgesamt sieben Bildungseinrichtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Hamm und Warendorf betreut. „Zwei unserer Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Naturpädagogen vor einigen Jahren gemacht und uns den Anstoß gegeben“, erklärte Westerteicher. Auch in Zukunft wolle man neuen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit geben, die Zertifizierung abzuschließen. Auf die Kitagebühren, habe dies keine Auswirkungen.

Das „wildwuchs“-Projekt“

Die Idee

Die Kita-Kinder brauchen draußen **kein Spielzeug**. Mit ihrer Kreativität und Fantasie finden sie alles, was sie brauchen, auf dem Kitagelände.

In der **Elterninitiative** sind alle Eltern Mitglied und haben ein Mitspracherecht bei der aktiven Gestaltung des Kita-Alltags.

Die **sieben Häuser** der Kita Am Eichenwäldchen haben ein eigenes Therapiehundeteam.

entstand im Jahr 2018 aus einer Kooperation der „WildnisWerkstatt“, „erdwege“ und weiterer Natur- und Wildnispädagogen. Es hilft Kitas dabei, in eine lebendige Kultur der Naturverbundenheit hineinzuwachsen und diese im täglichen Alltag mit Kin-

dern und Eltern umzusetzen. Dabei liegt der Hauptfokus des Programms auf der Erhaltung der natürlichen Umwelt, als Grundlage des Lebens. „Die Zertifizierung dauert mindestens ein Jahr, da wir alle vier Jahreszeiten thematisieren. Dabei werden die Kinder gezielt an Naturthemen, Tiere, Pflanzen und saisonale Unterschiede herangeführt“, erklärte Olaf Bader von der „WildnisWerkstatt“. Träger des Projektes ist der „asb“ (arbeitskreis soziale bildung und beratung).

„Die Zertifizierung ist sowohl für kleinere, als auch größere Einrichtungen geeignet. Wichtig ist nur, dass 75 Prozent des Teams mitmachen“, sagte Felix von Schoenebeck.

Bis Ende 2022 sollen insgesamt vier Kitas im Münsterland ihr Zertifikat abschließen.

Seniorenresidenz lädt zum Wichteln ein

Bockum-Hövel – Schon seit über zehn Jahren rufen die Alloheim Seniorenresidenzen bundesweit jährlich zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ auf. So auch in der Seniorenresidenz in Bockum. Ziel der mit allen Bürgern gemeinsam veranstalteten Aktion ist es, möglichst viele kleine Geschenke zu sammeln. Die Pakete werden dann Heiligabend durch die Einrichtungen an alleinlebende Senioren der Region verteilt.

Dafür bittet die Alloheim Seniorenresidenz an der Südgeist 1a, alle Bürger, Vereine, Unternehmen, Schulen und Kitas, kleine Wichtelgeschenke in der Einrichtung abzugeben oder zuzusenden. Um den materiellen Wert der Pakete geht es dabei nicht. Es ist die Geste, die zählt. „Egal, ob es sich dabei um Selbstgebackenes, einen Gutschein, Hörbücher oder etwas Gebasteltes handelt – jedes Geschenk wird am Heiligen Abend seinen Empfänger finden und eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereiten“, so Sarah Marquardt, Einrichtungsleiterin.

Die Wichtelpakete können ab sofort postalisch oder persönlich bis zum 19. Dezember in der Alloheim Seniorenresidenz Bockum an der Südgeist 1a abgegeben werden. Eventuelle geschlechtsspezifische Geschenke sollten am besten mit einem „M“ für männlich, oder „W“ für weiblich gekennzeichnet werden.

Frau bei Unfall schwer verletzt

Bockum-Hövel – Bei einem Auffahrunfall auf der Römerstraße am Montag wurde eine Frau schwer verletzt. In Höhe der Kreuzung Warendorfer Straße/Eichstedtstraße fuhr eine 52-jährige aus Werl auf der Römerstraße gegen 13 Uhr mit ihrem Skoda auf den BMW eines 61-Jährigen aus Hamm auf. Der Bremse zuvor wegen eines mit Blaulicht und Martinshorn kreuzenden Notarzfahrzeugs ab. Die beiden Insassen des BMW blieben unverletzt. Die 52-Jährige kam per Rettungswagen in ein Krankenhaus. Der Sachschaden beträgt etwa 17000 Euro.

Einbruch gescheitert

Bockum-Hövel – Zu einem Einbruchversuch in ein Einfamilienhaus kam es zwischen Montag, 21. November, 20 Uhr, und Dienstag, 22. November, 7.20 Uhr, in der Straße Am Schürbusch. Unbekannte beschädigten zwar eine Fensterscheibe, scheiterten jedoch bei dem Versuch die Terrassentür des Hauses aufzuhebeln und gelangten auch nicht ins Innere.

Hinweise zur Tat nimmt die Polizei unter der Rufnummer 916-0 oder unter hinweise.hamm@polizei.nrw.de entgegen.

Pfarrbüro geschlossen

Bockum-Hövel – Aufgrund einer ganztägigen Fortbildung bleibt das Pfarrbüro der Heilig-Geist-Pfarrei am Donnerstag, 24. November, geschlossen.

CDU: Römerstraße und Hammer Straße neu einstufen

K7 soll zur Landesstraße aufgewertet, L844 zur Kreisstraße abgewertet werden

Bockum-Hövel – Die CDU beantragt jetzt die Änderung der Straßenklassifizierung von Römerstraße und Hammer Straße und begründet das wie folgt:

Der Verkehr im Stadtbezirk habe sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten stark gewandelt. Die Verlängerung der Lipperandstraße (L518) im Norden von Bockum-Hövel sowie die im Jahre 2012 eröffnete Warendorfer Straße als Verbindungs-

sache nach Heessen hätten zu einer erheblichen Neuaufteilung der Verkehre geführt. „Dies hat zur Folge, dass die bestehenden Klassifizierungen der Hammer Straße als Landesstraße und der Römerstraße als Kreisstraße nicht mehr die heutigen und zukünftigen Bedeutungen der beiden Straßen widerspiegeln“, so die Fraktionsvorsitzende der Christdemokraten, Ute Schulenberg-Beiske.

Die CDU-Fraktion nehme

dies zum Anlass, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 23. November eine Änderung der Straßenklassifizierung von Römerstraße und Hammer Straße zu beantragen. Die Verwaltung soll damit beauftragt werden, Kontakt mit den Behörden aufzunehmen, um die Römerstraße (K7) zu einer Landesstraße aufzuwerten und die Hammer Straße (L844) im gleichen Zuge zu einer Kreisstraße abzuwerten.

Die Abstufung der Hammer Straße im Bereich zwischen Bülowstraße und Hauptstraße würde es laut CDU-Bezirksvertreter Andreas Schwienhorst erlauben, „im weiteren Ausbau der Hammer Straße den Fahrrad- und Fußgängerverkehr mehr Raum zu geben“, da sich das bei einer Kreisstraße leichter realisieren ließe. „Des Weiteren würde die Änderung der Klassifizierung auch die Verkehrsführung

durch die gängigen Navigationsgeräte zum Positiven verändern“, sind sich die beiden Christdemokraten sicher. Denn, so Schulenberg-Beiske und Schwienhorst: „Navigationsgeräte würden den Nutzer zuallererst über die höherrangige Straße leiten.“

Info

Die Bezirksvertretung tagt am Mittwoch, 23. November, um 17 Uhr im Bürgeramt, Teichweg 1, Raum 102.